

INHALT

EINLEITUNG	7
------------------	---

I. GRUNDLAGEN: TAUFBERUFUNG UND WELTBEZUG

KURT KARDINAL KOCH Die Mission des Taufpriestertums Taufverpflichtung zu einem christlichen Leben in der Welt	19
PETER HOFMANN Offenbarung braucht einen Adressaten, der ihrer inne wird. Des heiligen Gottes inne werden, heißt heilig werden	37
JOSÉ LUIS ILLANES MAESTRE Die allgemeine Berufung zur Heiligkeit	61
JOSEF KREIML Die Kirche als sacramentum mundi	77
MARTIN RHONHEIMER Christliche Säkularität: Die Verantwortung des Christen in der pluralistischen Gesellschaft	87

II. VORGABEN: BIBLISCHE UND HISTORISCHE KLÄRUNGEN

BURKARD M. ZAPFF Dass ich nicht taub sei für deinen Ruf – Alttestamentliche Perspektiven	101
LUDGER SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER Die Berufung zur Heiligkeit im Alten Testament	111
LOTHAR WEHR Ruf und Charisma Die Vielfalt der Berufungen nach dem Neuen Testament	119

STEFAN HEID

Entweltlichung – Verchristlichung:

Die Taufe in der Kirche Roms bis zum frühen Mittelalter 137

PETER BRUNS

„Erneuerung in der Kontinuität“ –

Ein hermeneutisches Prinzip in der Lehrentwicklung der Alten Kirche 151

III. KONKRETIONEN:

WELTVERANTWORTUNG UND WELTDISTANZ

LOTHAR ROOS

Glaube und Ethos

Die Weltverantwortung des Christen

50 Jahre nach dem Konzil..... 169

HUBERT WINDISCH

50 Jahre und eine Ewigkeit

Herausforderungen für die Seelsorge nach dem II. Vatikanischen Konzil 185

ANDREAS WOLLBOLD

Die Erfindung der Pfarrei

Eine wenig beachtete Urform der kirchlichen Weltverantwortung..... 195

GUNDA BRÜSKE

„Das Wasser erinnert uns.“

Der Taufberufung im Leben entsprechen 205

WOLFGANG VOGL

„In der Welt, aber nicht von der Welt“

Der Weltbezug des Priesters nach dem Priesterdekret des

Zweiten Vatikanums „Presbyterorum ordinis“ 219

JOSÉ R. VILLAR

„Säkularität“ und Weltcharakter

Zur Identität des christgläubigen Laien..... 245

DIE AUTOREN 263